

Predigt am 29.07.2018 in Dürrenäsch von Pfr. Michael Freiburghaus

Wir kennen diesen Abschnitt vielleicht von Hochzeiten. Viele Hochzeitspaare wählen diesen Abschnitt als ihren Trau-Bibelvers. Dieser Abschnitt handelt zuerst von Gottes Liebe zu uns und erst in zweiter Linie von der Liebe zwischen Menschen.

„Wenn ich in den Sprachen der Menschen und der Engel rede, aber keine Liebe habe, so bin ich ein tönendes Erz geworden oder eine schallende Zimbel. Und wenn ich Weissagung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so dass ich Berge versetze, aber keine Liebe habe, so bin ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe zur Speisung der Armen austeile und wenn ich meinen Leib hingebe, [dass ich wegen meines Glaubens verbrannt werde,] damit ich Ruhm gewinne, aber keine Liebe habe, so nützt es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig, sie neidet nicht, die Liebe tut nicht groß, sie bläht sich nicht auf, sie benimmt sich nicht unanständig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet Böses nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit; sondern sie freut sich mit der Wahrheit, sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie erduldet alles. Die Liebe vergeht niemals; seien es aber Weissagungen, sie werden weggetan werden; seien es Sprachen, sie werden aufhören; sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. Denn wir erkennen stückweise, und wir weissagen stückweise; wenn aber das Vollkommene [= die ewige Herrlichkeit] kommt, wird das, was stückweise ist, weggetan werden. Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, urteilte wie ein Kind; als ich ein Mann wurde, tat ich weg, was kindlich war. Denn wir sehen [Gott] jetzt mittels eines Spiegels undeutlich, dann [= in der Ewigkeit] aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich [Gott] erkennen, wie auch ich [schon jetzt von Gott] erkannt worden bin. Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die Größte aber von diesen ist die Liebe.“¹

Wir alle sind auf der Suche nach Liebe und Anerkennung. In der Bibel heisst es dazu: Gott hat „die Ewigkeit in ihr [= des Menschen] Herz gelegt.“² Tief in uns drin gibt es eine Sehnsucht nach Liebe, die wir mit unseren natürlichen Mitteln nicht stillen können. Das Schöne daran ist: Gott bietet uns in seinem Sohn Jesus Christus an, diesen Hunger nach Liebe zu stillen.

1. Gott liebt dich!

Viele werden dem Apostel Paulus wohl beipflichten, wenn er sagt, dass die Liebe am wichtigsten ist. Doch wie sieht diese Liebe konkret aus? Gott zeigt uns seine Liebe in Jesus Christus, deswegen können wir seinen Namen hier einsetzen: Jesus ist langmütig, Jesus ist gütig, Jesus neidet nicht, Jesus tut nicht gross, er bläht sich nicht auf, er benimmt sich nicht unanständig, er sucht nicht das Seine, er lässt sich nicht erbittern, er rechnet Böses nicht zu, er freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sondern er freut sich mit der Wahrheit, er erträgt alles, er glaubt alles, er hofft alles, er erduldet alles. Die Liebe von Jesus vergeht niemals!

Die Liebe von Jesus zu uns ist so gross, dass er an unserer Stelle ans Kreuz gegangen ist. Die Strafe, die wir eigentlich verdient hätten für unsere Gedanken, Worte und Taten des Hasses, die hat er getragen und uns so eine Beziehung mit Gott gebahnt, weil er auch auferstanden ist von den Toten.

¹ 1.Korintherbrief 13.

² Prediger 3,11.

In diesem Zusammenhang gehört auch der Taufvers von Jasmin: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*“³ Wir können Gott nicht entfliehen, egal, was wir tun. Er ist überall und er strebt danach, uns mit seiner Liebe zu erreichen.

Wenn wir Gottes Liebe ergreifen, verändert uns dies grundlegend: Gott befreit uns von überrissenen Ansprüchen an unsere menschlichen Beziehungen in der Ehe, Familie, im Freundeskreis und bei Arbeitskollegen. Wir können total entspannt sein, weil wir wissen, dass Gott uns liebt. Gott hat ein JA zu uns, auch wenn Menschen uns mit ihrem nein zutiefst verletzen. Gott der Vater, der Schöpfergott, hat uns gewollt und erschaffen. Jesus Christus hat uns erlöst und sich selbst geopfert aus Liebe zu uns. So wertvoll sind wir in seinen Augen. Der Heilige Geist wohnt in uns! Gott gibt von seinem Wesen, um in uns zu wohnen. Er schenkt sich uns ganz.

2. Gott schenkt dir Glauben!

Gott liebt uns und mit Glauben antworten wir auf seine Liebe. Einige werden wohl einwenden: Ich brauche gar keinen Glauben, ich bin doch zur Schule gegangen und habe nun Wissen! Auch Paulus geht auf diesen Einwand ein und schreibt: „*sei es Erkenntnis, sie wird weggetan werden. Denn wir erkennen stückweise...*“ Wissen und Erkenntnis sind gut, aber sie bleiben unvollständig und bruchstückhaft. Jede und jeder von uns „glaubt“ etwas, stellt sich nur die Frage, was. Glauben heisst Vertrauen. Jesus ist der Inhalt des christlichen Glaubens. Er ist das EVANGELIUM, die frohe Botschaft und gute Nachricht. Jesus sagte einmal: „*Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt.*“⁴ (Das ist der Taufvers von Tamme). Wir brauchen Glauben an Gott, wenn wir uns ihm nähern wollen.⁵ Auch wenn unser Glaube nur so klein ist wie ein Güfeli-Kopf, dürfen wir Jesus bitten: „*Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.*“⁶ Das finde ich eines der ehrlichsten und interessantesten Gebete in der ganzen Bibel. Wenn wir noch nicht an Jesus glauben, können wir dies ihm im Gebet sagen und er wird uns begegnen und unseren Glauben vergrössern. Wenn wir an Jesus glauben, können wir Gottes Liebe weiterschenken in der Ehe, der Familie, am Arbeitsplatz. Wir können unseren Mitmenschen zeigen, dass sie in unseren Augen wertvoll sind.

3. Gott schenkt dir Hoffnung!

Gott schenkt dir Hoffnung und Zuversicht, auch wenn du momentan in einer schwierigen Situation drin steckst. Das Leben der Propheten im Alten Testament und das Leben von Jesus und der ersten Christen im Neuen Testament war nicht nur heiter Sonnenschein, sondern sie alle mussten Ablehnung, Verfolgung und oft sogar den Tod aufgrund ihres Glaubens an Gott erleiden. Trotzdem hatten sie eine begründete Hoffnung, die diese Welt uns gar nicht geben kann. Gott giesst seinen Heiligen Geist in uns, wenn wir an Jesus Christus glauben. Der Heilige Geist erinnert uns daran, dass Jesus wiederkommen wird und dass wir nach unserem Tod bei Gott in der Ewigkeit sein werden. In der Ewigkeit werden wir Gott sehen „*von Angesicht zu Angesicht.*“ Das wird die höchste Freude sein.

Damit haben unser jetziges Leiden und unsere Schwierigkeiten einen tieferen Sinn. Sie ist nicht vergebens, sondern zeigen uns auf, dass wir ganz abhängig sind von Gott.

³ Psalm 139,5.

⁴ Markusevangelium 9,23.

⁵ „*Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.*“ (Hebräerbrief 11,6).

⁶ Markusevangelium 9,24.

Das Symbol für die christliche Hoffnung ist ein Anker. Einen Anker wirft man aus, um das Schiff auf dem (stürmischen) Meer festzumachen. Jesus ist unser Anker in der Zeit. Er schenkt uns Hoffnung über unser irdisches Leben hinaus, für Zeit und Ewigkeit. Hoffnung ist in der Bibel so entscheidend, dass Gott sogar der „*Gott der Hoffnung*“ genannt wird:

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!“⁷ Wenn wir die Hoffnung ergreifen, die Jesus uns anbietet, dann kommt unser Herz zur Ruhe und wir erfahren eine tiefe, innere Geborgenheit. Dadurch werden wir ausgerüstet, unseren Nächsten immer wieder anzunehmen, auch wenn sie oder er schwierige Charakter haben.

Diese Hoffnung auf Jesus können wir weitergeben, auch wenn wir selber nicht oder noch nicht gut über Jesus sprechen können. Eine Möglichkeit dazu ist, die Familienmitglieder, Nachbarn und Arbeitskollegen zur Evangelisation *Life on Stage* im November in Oftringen einzuladen bzw. mitzunehmen. Dort wird der christliche Glaube auf einfache und verständliche Art erklärt werden.⁸

Schluss

„Strebt nach der Liebe!“⁹ lautet die abschliessende Aufforderung von Paulus an uns. Denn ohne Liebe bin ich nichts und habe ich nichts. Wie können wir nach der Liebe streben? Wenn wir Jesus in unsrem Leben Raum geben, indem wir z.B. einen Gottesdienst besuchen, in der Bibel lesen und mit Gott sprechen im Gebet, wirkt er mit seinem Heiligen Geist in uns. Dann spüren wir immer mehr die gewaltige Liebe, die Gott für uns hat. Wenn wir täglich Gottes Liebe auftanken, können wir gar nicht mehr anders, als Glaube, Hoffnung und Liebe an unsere Mitmenschen weiterzugeben. *„Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die Grösste aber von diesen ist die Liebe.“¹⁰* Amen.

Weitere Infos auf der Rückseite.

⁷ Römerbrief 15,13.

⁸ 12. bis 18. November 2018 auf der Spielwiese in Oftringen. www.lifeonstage.ch

⁹ 1.Korintherbrief 14,1.

¹⁰ 1.Korintherbrief 13.

Anmerkungen

A) Ich habe mich gefragt: Was ist das Gegenteil von Glaube, Hoffnung und Liebe? Unglauben, Hoffnungslosigkeit und Gleichgültigkeit/Hass. Dieser Zustand wird in der ewigen Gottesferne (in der Hölle) sein und leider ist er manchmal auch auf der Welt anzutreffen. Den Gegensatz von Glauben würde ich nicht als Zweifeln oder Wissen kennzeichnen, sondern als Unglauben.¹¹

B) „Der Anker ist ein Symbol der Hoffnung, der Zuversicht und des Heils. Im Hafen sichert der Anker den Platz des Schiffes, auf hoher See bietet er Sicherheit bei Stürmen. Wie ein Anker gibt Gottes Liebe unserem Leben Halt. Auch wenn wir einmal sterben, bleiben wir mit Gott verbunden. Er hat einen Platz im Himmel für uns bereitet (vgl. Hebräer 6,18ff.). Der Anker symbolisiert auch die Hoffnung auf die himmlische Seligkeit. Die kreuzförmige Ankerform ist Sinnbild für den Tod Jesu Christi am Kreuz, aus dem für uns Christen Hoffnung erwächst. Die Ankerform mit Fischen verweist auf die Heil schenkende Feier des Abendmahls.“¹²

Fragen zum Nachdenken und Diskutieren

A) Liebe: Gottes Liebe zu dir ist grösser als alle Ozeane dieser Welt. Du kannst sie niemals austrinken, so dass sie leer wäre. Gott liebt dich. Er hat dich erschaffen und sagt: Mein liebes Kind, ich gebe dich nicht auf!

Wie kannst du dir Gottes Liebe bewusster werden?

B) Glaube: Jesus sagt, dass ein Glaube an Gott, der so klein ist wie ein Senfkorn, bereits Berge versetzt.¹³ Warum? Ein kleiner Glaube an den grössten Gott ist mehr als ein grosser (Aber-)Glaube an jemand oder etwas, der/was uns nicht helfen kann. Was hilft dir, im Glauben konkrete Schritte zu unternehmen und dich auf das Abenteuer des christlichen Lebens einzulassen?

C) Hoffnung: Worauf setztest du deine Hoffnung? Es ist wichtig, im Leben Pläne zu haben. Bedenke dennoch, dass nur Gottes Absichten Ewigkeitswert haben und dass es sich deswegen lohnt, unsern Willen an seinen anzugleichen (und nicht umgekehrt).

¹¹ Vgl. Matthäusevangelium 13,58; Markusevangelium 16,14; Johannesevangelium 16,9.

¹² Heidi Rose, christliche-symbole.de, abgerufen am 29.07.2018.

¹³ Matthäusevangelium 17,20.